

Jahresbericht Handlungsfelder 2021

Senator für Inneres

Kurzeinschätzung zur Zielerreichung: ☹️

Bezeichnung der Maßnahme: Digitalisierungsvorhaben des ehemaligen Stadtamts		Lfd. Nr. D40 der Liste	
Leitziel: Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Verwaltung in der wachsenden Stadt Bremen durch a) Verbesserung der internen Abläufe, b) optimale Nutzung bestehender Kapazitäten und c) einen funktionierenden Service im Bereich der Bürgerdienste. (Vgl. Senatsbeschluss)			
Projektziele: <ol style="list-style-type: none"> 1. Effektivere Nutzung des elektronischen Personenstandsregisters durch Nacherfassung von Altbeständen 2. Bargeldlose Bezahlungsmöglichkeiten für Kunden. Abschaffung der reparaturanfälligen Kassenautomaten. 3. Abschaffung der teuren MDE-Geräte in der Verkehrsüberwachung und Einsatz eines modernen Einsatzsystems auf Smartphones mit der Möglichkeit von Aufgaben- und Mitarbeitersteuerung 4. Optimierung der Abläufe im Bürgeramt bei der Anmeldung von Terminkunden 5. Sichere Prüfung von in- und ausländischen Ausweisdokumenten 6. Antragstellung für eID-Karten für EU-Bürger ist möglich und eine Register hierüber wird beim Bürgeramt (Meldebehörde) geführt. 			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung :	Einheit	Planwert 2021	IST 2021
Verlagerung des Technischen Verfahrensmanagements zu Dataport	Datum	01.12.21	01.07.21
Zugriff aus dem Fachverfahren Autista auf den Bestand des ePR	Datum	01.12.21	offen
Betriebsbeginn pmOWI in der Verkehrsüberwachung	Datum	01.04.21	2022
Meilensteinplanung			
Meilensteine	Termin SOLL	Termin IST	
Start des Projektes	26.01.2018	01.20.2018	
Produktionsaufnahme der eID-Karten-Antragstellung und Registerführung (TP 6)	01.11.2020	01.11.2019	
Beschaffung und Aufstellung von zwei Self-Check-In-Terminals (TP 4)	01.03.2021	1.8.2020	
Beschaffung und Einsatz von MFT-Geräten (TP 2)	01.03.2021	01.06.2021	
Einführung des Verfahrens pmOWI in der Verkehrsüberwachung (TP 3)	01.04.2021	02.02.2022	
Beschaffung eines Scanverfahrens mit Schnittstelle zum elektronischen Personenstandsregisters (TP 1)	01.05.2021	offen	
Organisation des Scan-Prozesses (TP 1)	01.05.2021	offen	
OCR-Erkennung der gescannten Personenstandsbücher und Überführung in das Fachverfahren Autista (TP 1)	01.12.2021	offen	

Sachstand zum Projektfortschritt/-abschluss:

TP 1 (Scannen der Altakten für das elektronische Personenstandsregister ePR)

Das Modul für diesen Scanvorgang und Übermittlung der Scanergebnisse in das ePR sollte gemäß einer länderübergreifenden Vereinbarung durch das Land Berlin dem Verbund zur Verfügung gestellt werden. Die Verhandlungen hierüber werden seit 2018 geführt, konnten aber bisher immer noch nicht zu einem Abschluß gebracht werden, da der Lieferant des Landes Berlin nicht lieferfähig ist und es dabei zu juristischen Auseinandersetzungen gekommen ist.

Deshalb hat man im Verbund mit Vorüberlegungen begonnen, die Lösung selbst in Auftrag geben zu lassen.

TP 2 (Beschaffung von Geräten zum Bargeldlosen Bezahlen an den Arbeitsplätzen der Bürgernahen Ämter)

Das Ausschreibungsverfahren wurde 2020 durchgeführt und ein Vertrag für die Beschaffung der Geräte 2021 geschlossen. Der Lieferung und Installation der Leasing-Geräte und der weitere Mittelabfluss wird für 2022 ff erwartet. Dadurch können perspektivisch die vorhandenen EC-Kassenautomaten reduziert werden. Die Vorhaltung von Bargeld-Kassenautomaten ist jedoch weiterhin zwingend erforderlich, da Bargelder weiterhin zugelassene Zahlungsmittel sind.

TP 3 (Einführung des Verfahrens pmOWI-App in der Verkehrsüberwachung)

Die Einsatzsoftware pmOWI-App, die auf den Smartphones der Verkehrsüberwachung und des neu aufgebauten Allgemeinen Ordnungsdienstes eingesetzt werden sollte, wurde im 2. Quartal 2018 zum ersten Mal ausgeschrieben. Dieser Beschaffungsvorgang musste wiederholt werden, da der einzige Anbieter zu diesem Zeitpunkt noch keine einsatzfähige IOS-Version anbieten konnte.

Im zweiten Vergabeverfahren im 1. Quartal 2019 konnte unter drei Anbietern eine Vergabeentscheidung getroffen werden. Die ausgewählte App pmOWI wurde noch für den Einsatz in Bremen konfiguriert und die für den Einsatz im neu aufgebauten Allgemeinen Ordnungsdienst notwendigen Smartphones aus Verstärkungsmitteln des Handlungsfeldes „Sichere und saubere Stadt“ beschafft. Anfang 2021 wurden Geräte und Applikation dem Allgemeinen Ordnungsdienst zum Einsatz übergeben, konnte dort aber aufgrund zwischenzeitlich anderer Prioritäten (im März brach die COVID19-Pandemie aus) in der Folgezeit nicht eingesetzt werden.

Stattdessen wurde Ende 2021 die Verkehrsüberwachung vorgezogen, aus Mitteln des Handlungsfeldes „Digitalisierung“ ebenfalls Smartphones beschafft und die Mitarbeitenden geschult. Am 2.2.2022 wurde das System dort in Betrieb genommen und das alte fehleranfällige System abgelöst. Das Teilprojekt 3 konnte damit erfolgreich abgeschlossen werden. Nach den derzeitigen Planungen soll der Allgemeine Ordnungsdienst bis Ende des 3. Quartals 2022 ebenfalls geschult und produktiv gehen um damit die Synergieeffekte zwischen den beiden Bereichen des Ordnungsamtes vollständig zu nutzen.

TP 4 (Beschaffung und Aufstellung von zwei Self-CheckIn-Terminals)

Die beiden Terminals wurden für das Behördenzentrum beschafft, damit sich dort Bürger:innen selbst anmelden, vorbereitend Informationen für ihr Anliegen eingeben können und dadurch den Empfang des Behördenzentrums entlasten. Gerade in Pandemie-Zeiten schien diese Lösung als besonders sinnvoll zur Kontaktreduzierung, konnte aber aufgrund gravierender Personalausfälle im Bürgeramt während der Hochphase der Pandemie nicht in den Probetrieb genommen werden. Die entsprechenden Vorarbeiten im Bürgeramt sind aber mittlerweile so weit vorangeschritten, dass mit der Aufnahme des Probetriebs bis spätestens Juli 2022 zu rechnen ist.

TP 5 (Sichere Prüfung von in- und ausländischen Ausweisdokumenten)

Rund 40 Docu-Scanner mit der entsprechenden Software wurden von der Bundesdruckerei auf Mietbasis zur Verfügung gestellt und 2019 in den Niederlassungen des Bürgeramts installiert. Mit ihnen werden seitdem in- und ausländische Ausweisdokumente auf Authentizität und Plausibilität geprüft.

TP 6 (eID-Antragstellung für EU-Bürger und Führung eines eID-Registers bei der Meldebehörde)

Das „Gesetz über eine Karte für Unionsbürger und Angehörige des Europäischen Wirtschaftsraums mit Funktion zum elektronischen Identitätsausweis (eIDKG) wurde in Deutschland zum 1.1.2021 eingeführt. Auch für die Meldebehörde in Bremen wurde das Verfahren erfolgreich umgesetzt und eingeführt.

Weitere Digitalisierungsvorhaben

Da sich die Umsetzung des TP 1 immer weiter verzögerte und sich auch durch die Nutzung der Geräte in den TP 2 und 5 auf Mietbasis Spielräume für weitere Digitalisierungsvorhaben der Bürgernahen Ämter ergaben, wurden noch weitere kleinere Vorhaben mit den Verstärkungsmitteln des Projekts D40 realisiert:

1. Ein Terminmanagementsystem für das Migrationsamt,
2. die Schutzbedarfsfeststellung für das Verfahren Führerscheinwesen,
3. die Realisierung und den Betrieb einer Online-Auskunft bei der Pass- und Personalauweiserstellung,
4. eine Datencloud bei Betreiber Dataport für verschiedene Stellen des Ressorts (in der ersten Stufe 74 User im Migrationsamt, in der Widerspruchsstelle, im Justizariat, bei der Rückführungsstelle im Ref.24, in der Personalstelle und bei der Härtefallkommission) für den Austausch auch größerer Datenmengen (mehrere Mega-Byte).

Diese Vorhaben hatten im Jahr 2021 einen Umfang von zusammen rund 25.000 €.